



Geschäftsbericht 2023

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Sie werden durch Formulierungen wie „glaubt“, „geht davon aus“ oder „erwartet“ und ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Die Realisierung verschiedener bekannter wie auch unbekannter Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Strategische Entscheidungen und Beauftragungen von Atos- und Eviden-Gesellschaften sowie die Festlegung der Verrechnungspreise innerhalb des Atos-Konzerns
- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben
- Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, die durch die Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer eigenen und von uns mitentwickelten Produkte hervorgerufen werden
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage
- Aufrechterhaltung des Ergebnisabführungsvertrags
- sonstige in diesem Geschäftsbericht genannte Faktoren

Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Inhaltsverzeichnis

Zukunftsgerichtete Aussagen	2
Inhaltsverzeichnis	3
Brief an unsere Aktionäre	5
Die cycos-Aktie	7
Bericht des Aufsichtsrates	8
Lagebericht	11
Grundlagen des Unternehmens	12
Geschäftsmodell	12
Mitarbeiter*innen	13
Steuerungssystem	17
Wirtschaftsbericht	18
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	18
Geschäftsverlauf	21
Darstellung der finanziellen Kennzahlen für die cycos AG	23
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	28
Prognosebericht	28
Chancen- und Risikobericht	29
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	33
Jahresabschluss	37
Bilanz	38
Gewinn- und Verlustrechnung	40
Anhang	41
Anlagenspiegel	54
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	55

Brief an unsere Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser,

ein herausforderndes Geschäftsjahr 2023 liegt hinter uns, geprägt von Veränderungen und Chancen, an welches sich ein ebenso herausforderndes Jahr 2024 anschloss.

Bereits im Sommer 2022 kündigte Atos an, die Aufteilung des Konzerns in zwei eigenständige Einheiten anzustreben. Als Grund hierfür nannte die Konzernführung den Umstand, dass der Atos-Konzern in zwei unterschiedlichen Zielmärkten operiert, die idealerweise jeweils eine spezifische Herangehensweise erfordern. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurde die Aufspaltung des Konzerns beschlossen - in Tech Foundations und Eviden (BDS, Digital und Cloudgeschäft). Diese Transformation ist weiterhin in vollem Gange.

Die gesellschaftsrechtliche Aufteilung wurde größtenteils vollzogen und die cycos AG über den Mehrheitsaktionär, die CHG Communications Holding GmbH, der Eviden Germany GmbH zugeordnet. Dies stellt nach der Trennung von Unify eine konsequente Weiterführung unserer Zuordnung zur AMS-Practice von Atos dar und ermöglicht uns bessere Wachstumschancen in einem hochprofitablen Umfeld. Auch unsere alltägliche Arbeit ist geprägt von Veränderungen – die IT-Infrastruktur wird aufgeteilt, Abteilungen innerhalb des Konzerns werden neu strukturiert und nicht zuletzt bekamen auch wir als cycos ein neues Corporate Design, das unsere Zugehörigkeit zu Eviden widerspiegelt.

Natürlich sind wir uns auch der Unsicherheiten bewusst, die so ein großes Unterfangen mit sich bringt. Zusätzlich rückten an der Konzernspitze die hohen Schulden des Atos-Konzerns in den Vordergrund und versetzte die Atos SE und den Gesamtkonzern in eine schwierige Lage. Über Monate hinweg wurde mit Hochdruck daran gearbeitet einen Finanzierungs- und darüber hinaus Sanierungsplan aufzustellen.

In diesem Zusammenhang wurden auf Konzernebene Maßnahmen verfolgt, u.a. Veräußerungen von unterschiedlichen Konzernbereichen, wie Tech Foundations oder BDS. Einer der diesbezüglich umgesetzten Maßnahmen war der Verkauf von Unify, der wir lange Jahre zugeordnet waren, im zweiten Halbjahr 2023 an Mitel. Die Atos-Gruppe hat zu all diesen Themen in den Jahren 2023 und 2024 zahlreiche Pressemitteilungen veröffentlicht. Neben Verhandlungen zu (Teil-)Veräußerungen wurden ebenso Gespräche mit potenziellen Investoren, Banken und weiteren Finanzgebern geführt. Diese betrafen eine strukturierte Sanierung der gesamten Unternehmensgruppe durch zahlreiche Einzelmaßnahmen. Dieser Sanierung hat am 27. September 2024 die erforderliche Gläubigermehrheit der Atos SE zugestimmt. Darüber hinaus wurde der Sanierungsplan am 24. Oktober 2024 gerichtlich bestätigt.

Die Entscheidungsprozesse auf Ebene der Atos SE und der beteiligten Parteien hinsichtlich der nun abgestimmten Maßnahmen und die hierfür benötigte Zeit hatte allerdings wesentlichen Einfluss auf die Atos-Tochtergesellschaften, wie die Atos Information Technology GmbH, und speziell cycos insbesondere mit Blick auf das gebotene Risikomanagement und die organisatorischen Pflichten. Hierzu finden sich weitere Angaben im Nachtragsbericht (S. 49).

Wir standen zu jeder Zeit in einem engmaschigen und engen Kontakt mit zahlreichen Ansprechpartnern bei Atos, d.h. sowohl in Bezug auf die Geschäftsführungen der

unterschiedlichen rechtlichen Einheiten der Beteiligungskette unterhalb der Atos SE sowie den spezifischen Fachbereichen des Atos Konzerns, insbesondere dem Rechts- und dem Accounting-Bereich, um stets frühzeitig mögliche Auswirkungen auf die cycos AG gut einschätzen und hierauf reagieren zu können. Dies tun wir auch weiterhin.

So hatte der Verkauf der Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG z.B. die Kündigung des Entwicklungsvertrags mit der cycos AG zum September 2024 zur Folge. Durch die Neuaufstellung der cycos AG im Umfeld der AMS Practice ergibt sich jedoch die Chance in einem größeren Verbund einen deutlich besseren Zugang zu adäquaten Kundenprojekten zu haben. Des Weiteren konnten wir uns eine Beauftragung von thematisch ähnlichen Aufgaben in einer Reihe von Atos Public Safety Projekten sichern.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 verzeichneten wir insgesamt eine Auslastung von über 90 % in der Entwicklung. Dies ist – auch im historischen Vergleich – ein sehr hoher Wert.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Entwicklungskapazitäten planten wir für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 zusätzlich einen Personalaufbau von rund 10% gegenüber dem Geschäftsjahr 2022. Wir konnten im Geschäftsjahr 2023 neue Mitarbeiter, Auszubildende, studentische Hilfskräfte und Praktikanten einstellen, haben jedoch aufgrund des hart umkämpften Arbeitsmarktes unser Wachstumsziel nicht erreicht. Aufgrund der aktuellen Marktlage sowie der erschwerten Wirtschaftssituation des Atos-Konzerns planen wir für das laufende Geschäftsjahr 2024 nur einen sehr gezielten Personalaufbau basierend auf der Projektlage. Zum 1. Januar 2024 startete bereits ein neuer Mitarbeiter, ein weiterer zum 1. April 2024. Außerdem freuen wir uns, dass wir einen Auszubildenden nach abgeschlossener Ausbildung in Festanstellung übernehmen konnten. Und um uns insgesamt im Personalmarkt besser aufzustellen, nehmen wir an Recruiting-Messen teil, verbessern unser Marketing und wir sind an einen neuen, modernen Standort gezogen.

Im Frühjahr 2024 hat die cycos AG ihre jahrzehntelange Heimat in Alsdorf verlassen und ist in neue Büroflächen nach Aachen gezogen. Der neue Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe zur RWTH Aachen, zu Restaurants, Cafés und öffentlichen Verkehrsmitteln. Hier können wir nicht nur unseren Beschäftigten attraktive Arbeitsplätze bieten, sondern es erleichtert uns auch die Suche nach neuen Talenten.

Die Zuordnung der cycos AG zur AMS Practice hat uns eine gute Auslastung gebracht und die Zugehörigkeit zu Eviden bietet uns viele Chancen für die Zukunft. Allerdings bringt die Zukunft immer auch Veränderungen und Ungewissheiten mit sich, denen wir als Vorstand jedoch mit Zuversicht entgegensehen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass die cycos AG sich trotz vieler Herausforderungen in den letzten Jahren stets flexibel auf neue Situationen ausrichten konnte und diese erfolgreich gemeistert hat. Wir hoffen auf einen weiterhin positiven Geschäftsverlauf und wünschen Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser alles Gute.

Der Vorstand

Die cycos-Aktie

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2013/2014 veranlassten Delistings, sind die Aktien der cycos AG seit dem 22. Januar 2015 nicht mehr an der Börse notiert.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, über wesentliche Geschäftsereignisse und über die Unternehmensplanung unterrichtet. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates laufend über relevante Entwicklungen sowohl in Bezug auf die Gesellschaft als auch auf den Atos Gesamtkonzern und Entscheidungen des cycos Vorstands in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 hat der Aufsichtsrat drei Sitzungen abgehalten. Darüber hinaus wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr zwei Beschlüsse per E-Mail gefasst. Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet, sondern alle Aufgaben als Gesamtgremium wahrgenommen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 war, neben der laufenden Überwachung der Geschäftsführung, ein Thema der Arbeit des Aufsichtsrates die Prüfung der Bonität der CHG Communications Holding GmbH im Hinblick auf den mit der Gesellschaft bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie der Atos SE vor dem Hintergrund des „Cash Concentrating-Systems“ sowie der Aufspaltung des Atos-Konzerns.

Ebenfalls wurden die Veränderungen in der Entwicklung ausführlich behandelt. Andere Themen waren „Great Place to Work“, das Compliance-Audit, Risikomanagement, die Vorstandsmandate und -vergütung, die neue cycos-Homepage sowie das Budget 2024. Weiterhin wurde die Durchführung der Jahreshauptversammlung 2023 besprochen, die erstmals nach der Corona-Pandemie wieder in Präsenz stattfand, sowie der Termin für die Jahreshauptversammlung 2024 festgelegt.

Der Finanzbericht wurde vor der Veröffentlichung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton AG, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der cycos AG für das Geschäftsjahr 2023 einschließlich des Berichts zur Lage der Gesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Maßgeblich für die hierfür in diesem Jahr benötigte Zeitdauer waren insbesondere die im Rahmen des Risikomanagements immer wieder neu zu bewertenden Entwicklungen bei der Restrukturierung des Atos-Konzerns, in den die cycos AG operativ, strukturell und finanziell eingebunden ist. Die Unterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zur Prüfung vor und wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates im Oktober 2024 intensiv beraten und eingehend geprüft. An diesen Erörterungen nahm ein Vertreter des Abschlussprüfers teil, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers zu. Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und

billigte in seiner Sitzung am 31. Oktober 2024 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der cycos AG, der damit für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der cycos AG für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit in dem vergangenen Geschäftsjahr 2023 und im bereits fortgeschrittenen Jahr 2024. Er wünscht ihnen für die weitere Unternehmensentwicklung und den Herausforderungen des weiteren Geschäftsjahres 2024 sowie das Geschäftsjahr 2025 viel Erfolg.

Alsdorf im Oktober 2024

Dr. Michael Tigges, LL.M.

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell

Das Unternehmen

Die cycos AG¹ mit Satzungssitz in Alsdorf² ist ein Dienstleistungsunternehmen, welches Dienstleistungen im Bereich der Softwareentwicklung erbringt.

Überwiegend werden die Dienstleistungen der cycos AG im Geschäftsbereich R&D in Form von auftragsbezogenen Softwareentwicklungsleistungen für den Mutterkonzern Atos bzw. Eviden erbracht.

Dabei geht es zum einen um die Unterstützung des Mutterkonzerns bei der Erfüllung größerer Rahmenverträge, aber auch um die Unterstützung bei der Umsetzung von individuellen Kundenprojekten.

Zudem sind Entwickler der cycos AG an der Entwicklung von verschiedenen Produkten für den Mutterkonzern und für verschiedene Tochtergeschalten beteiligt.

Bereits seit vielen Jahren ist die Entwicklung von Softwarekomponenten aus dem Bereich Telekommunikation für die Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG³ ein Schwerpunkt der cycos AG. Auch wenn durch den Verkauf der Unify-Sparte an die Mittel Networks Corporation⁴ der Softwareentwicklungsvertrag zum Ende Q3/2023 gekündigt wurde, bleibt die Softwareentwicklung im Bereich Telekommunikation auch in 2024 ein Kernbereich der cycos-R&D.

Ein weiteres Geschäftsfeld war im Geschäftsjahr 2023 das OEM -Lizenzgeschäft, welches die Lizenzierung von cycos-Produkten an Unify betrifft. Dieses Geschäft lief aufgrund einer Kündigung des OEM-Lizenzvertrages zum 31. Mai 2023 aus.

Zusätzlich werden in geringen Teilen kaufmännische Dienstleistungen für Atos-Gesellschaften angeboten.

Technologie

Seit über 30 Jahren stehen Kommunikationstechnologien im Fokus der cycos R&D, beginnend mit Software-Lösungen für analoge Kommunikationssysteme in den frühen Neunzigern, gefolgt von ISDN-Kommunikationsservern, über die Integration von VoIP⁵ und SIP⁶ bis hin zu WebRTC⁷ basierten Kommunikationssystemen.

¹ Im Folgenden cycos

² Zum 1. April 2024 erfolgte der Umzug des operativen Geschäftssitzes nach Aachen. Ungeachtet dessen bleibt Satzungssitz bis zu einem dies ändernden Hauptversammlungsbeschluss weiterhin Alsdorf.

³ Im Folgenden Unify

⁴ Im Folgenden Mittel

⁵ Voice over IP

⁶ Session Initiation Protocol

⁷ Web Real-Time Communication

Zudem ist im Rahmen der verschiedenen Projekte und Produkte das Design und die Implementierung von hoch performanten und hochverfügbaren Serversystemen, basierend auf den jeweils besten Technologien, ebenfalls im Fokus der cycos R&D.

Komplettiert wird der cycos R&D Technologie Stack durch modernste Client Technologien im Web und Mobile Umfeld, mit dem starken Fokus auf barrierefreien Client Entwicklung.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich R&D konnten im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.348 (Vorjahr TEUR 5.380) erzielt werden.

Mitarbeiter*innen

Unsere Personalstrategie

Die cycos AG agiert in einer schnelllebigen Branche, die sich durch starken Wettbewerb und einen hohen Bedarf an qualifizierten Mitarbeiter*innen, insbesondere in der Softwareentwicklung und angrenzenden Aufgabenbereichen, auszeichnet. Die vorrangigen Ziele des Personalmanagements sind daher

- unsere Mitarbeiter*innen an das Unternehmen zu binden, um Know-how zu bewahren,
- bei Bedarf die am besten qualifizierten Mitarbeiter*innen zu rekrutieren, um uns kontinuierlich zu erneuern, zu wachsen und sicherzustellen, dass wir jederzeit die passenden Mitarbeiter*innen zur Verfügung haben, sowie
- flexibel, effektiv und effizient zu handeln, um im Wettbewerb zu bestehen.

Dies bedeutet im Einzelnen:

1. Mitarbeiterbindung

Um unsere Mitarbeiter*innen gerade in herausfordernden Zeiten zu binden, unternehmen wir unterschiedlichste Anstrengungen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Personalentwicklung und Weiterbildung. Wir leben den Grundsatz, dass jede Form der Weiterbildung, die für unser jetziges und potenzielles zukünftiges Geschäft notwendig und wirtschaftlich sinnvoll ist oder zur persönlichen Entwicklung der Mitarbeiter*innen positiv beiträgt, erwünscht ist und gefördert wird. Dies geschieht zum Beispiel in Form von fachspezifischen Trainings, Soft-Skill-Schulungen, Sprachkursen, Teilnahme an Software-Konferenzen und –Tagungen, Teilnahme an Vorträgen oder auch Abend- bzw. Fernstudiengängen. Durch die Zugehörigkeit zum Atos-Konzern stehen den cycos-Mitarbeiter*innen auch viele Förderungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Darüber hinaus bietet Atos mit der Expert Community und der Scientific Community weitere Entfaltungsmöglichkeiten für engagierte Spezialisten. Die cycos AG ist außerdem in die Entwicklungsprogramme und

-prozesse sowie in das Talent Management des Atos-Konzerns eingebunden. Diese Möglichkeiten unterstützen unser Bestreben.

Wir legen großen Wert auf ein positives, von Vertrauen, Respekt und Transparenz geprägtes Arbeitsklima, das von den Führungskräften in allen Bereichen vorgelebt wird. Hierdurch schaffen wir die Voraussetzung für hohe Leistungsbereitschaft und binden unsere Mitarbeiter*innen an unser Unternehmen. Wir überprüfen kontinuierlich, ob dieses Arbeitsklima gegeben ist. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir erneut über den Atos-Konzern an der Befragung von Great Place to Work teilgenommen und konnten hier eine hohe Beteiligungsquote sowie viele aufschlussreiche Rückmeldungen für die cycos AG erzielen. Auch diese Befragung hat ein gutes Arbeitsklima bestätigt. Hierbei möchten wir insbesondere die sozialen Bereiche wie Teamgeist, Fairness und Respekt hervorheben, die überdurchschnittlich gut abgeschnitten haben. Da uns die Mitarbeiter*innen so gut bewertet haben, wurden wir von Great Place to Work sogar als "Attraktiver Arbeitgeber" zertifiziert. Es ist unser Bestreben, durch Feedback, offene Gespräche und regelmäßige Mitarbeiterversammlungen, in denen der Vorstand über aktuelle Themen berichtet sowie für Fragen und Dialoge zur Verfügung steht, das gute Arbeitsklima beizubehalten oder sogar noch zu verbessern.

Einen hohen Stellenwert hat für uns auch die Gesundheits- und Familienfreundlichkeit. Nur Mitarbeiter*innen, die gesund sind und ihr Privatleben mit den hohen Anforderungen, die wir stellen, in Einklang bringen, werden langfristig ihr Wissen und ihr Engagement für cycos einsetzen. Aus diesem Grund bieten wir sehr flexible Arbeitszeiten sowie die abteilungsabhängige Möglichkeit aus dem Homeoffice zu arbeiten an, wir unterstützen Teilzeitarbeit und kümmern uns um die Umsetzung von sozialen Maßnahmen (u. a. Kindergartenzuschuss, hauseigene Cafeteria mit Mittagsverpflegung, Obstkorb, Angebot von Massagen durch einen ausgebildeten Physiotherapeuten, der regelmäßig an unseren Standort kommt), welche der Mitarbeiterzufriedenheit förderlich sein sollen. Auch nach der Corona-Pandemie ist Homeoffice für nahezu jede*n Mitarbeiter*in möglich. Die durchschnittlichen Krankheitstage bei der cycos AG lagen im GJ 2023 bei 5,75 Krankentagen pro Mitarbeiter*in und liegen damit deutlich unter dem von der im TK-Gesundheitsreport 2023 ermittelten Durchschnitt von 19 Krankentagen deutschlandweit über alle Branchen im Jahr 2022⁸.

Durch regelmäßige Betriebsveranstaltungen fördern wir ein positives Betriebsklima, die Motivation und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mitarbeiter*innen sowie die Identifikation mit dem Unternehmen.

Themen wie die organisatorischen Veränderungen im Atos-Konzern und die damit zusammenhängenden Veränderungen bei der cycos AG führten in vergangenen Jahren zum Teil zu Verunsicherungen in der Belegschaft. Ein Faktor für die Fluktuation in der Vergangenheit bei der cycos AG lag neben diesen Unsicherheiten vermutlich aber auch in der generellen Bewegung in der IT- & Telekommunikations-Branche. Die Mitarbeiter*innen suchten immer wieder neue Herausforderungen und die Nachfrage nach entsprechenden Fachkräften ist deutlich gestiegen. Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass im zurückliegenden Geschäftsjahr trotz der vielen Veränderungen die Fluktuationsquote auf 3,9% gesunken ist (Vorjahr 5,8%).

⁸ TK-Gesundheitsreport 2023, Seite 3.

2. Personalbeschaffung

Die Fach- und Führungskräftegewinnung erhält immer größere Bedeutung. Das Atos Recruiting Team unterstützt uns bei der Besetzung offener Positionen bei der cycos AG. Zunächst folgen wir der Atos-Vorgabe „Internal First“, wonach zunächst die eigenen Mitarbeiter*innen bei Interesse eine Chance auf einen neuen Karriereweg bekommen sollen, wobei hier eine Konzernbetrachtung greift. Können wir eine Stelle nicht in geeigneter Form intern besetzen, wählen wir unsere Recruiting-Kanäle sorgfältig aus und setzen dabei insbesondere auf elektronische Medien oder die Unterstützung durch professionelle Agenturen. In diesem Zusammenhang sei noch einmal erwähnt, dass wir weiterhin einen Personalaufbau planen.

Durch unsere Personalentwicklung versuchen wir dazu beizutragen, möglichst viele Stellen intern zu besetzen.

3. Nachwuchsförderung

Das Thema Nachwuchsförderung hat bei der cycos AG einen hohen Stellenwert. Deshalb beteiligt sich cycos auch an der Nachwuchsförderung im Atos-Konzern und fördert junge Talente für Fach- und Führungslaufbahnen. So bietet Atos seinen jungen Talenten diverse lokale oder globale Programme an, um dabei zu unterstützen, die persönlichen Entwicklungsziele und -maßnahmen zu erreichen.

Des Weiteren beschäftigt die cycos AG nicht nur regelmäßig studentische Hilfskräfte und Praktikant*innen, sondern bietet auch die Möglichkeit, den Ausbildungsberuf mathematisch-technischer Softwareentwickler in Kombination mit einem FH-Studium im Bereich Informatik (MATSE) zu ergreifen oder eine Ausbildung zum Fachinformatiker – Anwendungsentwicklung zu machen.

Wie wichtig uns die Themen Ausbildung und die Schaffung von Ausbildungsplätzen sind, wird unter anderem dadurch sichtbar, dass wir, wann immer möglich, unsere Auszubildenden nach Bestehen der Abschlussprüfung als qualifizierte und kompetente Mitarbeiter*innen übernehmen. Auch das Nachbesetzen freier Stellen sowie Förderversetzungen mit Mitarbeiter*innen aus den eigenen Reihen ist uns ein großes Anliegen.

4. Flexibilität, Effektivität und Effizienz

Die Ziele Flexibilität, Effektivität und Effizienz bedeuten für unsere Personalarbeit, den Mitarbeiter*innen, insbesondere durch weitestgehende Flexibilisierung der Arbeitszeiten und Vertrauensarbeitszeit, die Möglichkeit zu geben, ihre Leistung optimal einzubringen sowie unseren hohen Anforderungen gerecht zu werden und das mit ihren privaten Lebensumständen größtmöglich in Einklang zu bringen – Stichwort: ausgewogene Work/Life-Balance.

Regelmäßige Mitarbeitergespräche, Gehaltsdurchsprachen und halbjährliche Zielvorgaben helfen uns, unsere Unternehmensstrategie zu jedem einzelnen unserer Mitarbeiter*innen zu transportieren sowie Effektivität und Effizienz zu einem Leitmotiv unserer Motivation zu machen. Hierzu gibt es durch die Integration in den Atos-Konzern einen konzernweiten, umfangreichen Prozess.

Zahlen und Fakten

Unsere zum 31. Dezember 2023 insgesamt 60 aktiv beschäftigten Mitarbeiter*innen streben danach, unseren Kunden und Partnern sowohl intern als auch extern als kompetente und erfahrene Ansprechpartner zur Seite zu stehen. Hiervon entfallen 48 Mitarbeiter*innen auf den Bereich R&D (Vorjahr 45), 7 Mitarbeiter*innen auf den Bereich Verwaltung (Vorjahr 7), 2 Personen auf die Geschäftsführung (Vorjahr 2), 4 Mitarbeiter*innen sind Auszubildende (Vorjahr 3) und 2 Mitarbeiter*innen sind Werkstudenten.

Diese 60 Mitarbeiter*innen teilen sich in folgende Gruppen auf:

	31.12.2023	31.12.2022
Festangestellte	54	54
Auszubildende	4	3
Sonstige Mitarbeiter*innen (Praktikanten, Studenten, Aushilfen)	2	0
Gesamt	60⁹	57¹⁰

Die Belegschaft ist, wie aus der vorstehenden Übersicht erkennbar, gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 leicht gewachsen. Im Geschäftsjahr 2023 verließ ein Festangestellter das Unternehmen auf eigenen Wunsch. Ein weiterer Festangestellter verließ das Unternehmen im Rahmen einer Aufhebungsvereinbarung¹¹. Neben einem neuen Festangestellten durften wir auch zwei neue Auszubildende sowie zwei Werkstudenten in unserem Unternehmen willkommen heißen. Leider musste eine Auszubildende 3 Monate nach Ausbildungsstart ihre Ausbildung aus gesundheitlichen Gründen beenden.

Für das Jahr 2024 wollten wir nach Möglichkeit, bis zu zwei weiteren Auszubildenden einen Ausbildungsplatz anbieten können und damit die Zahl der Auszubildenden weiter erhöhen. Dies ist uns auch gelungen. Zum 01. August 2024 starteten zwei junge Menschen Ihren Ausbildungsweg bei uns. Auch ist es unser Ziel weitere Festangestellte durch Neueinstellungen an unser Unternehmen zu binden, jedoch aufgrund der Gesamtkonzernsituation ausschließlich projektorientiert.

⁹ Angabe in Personen, dies entspricht 49,11 Vollzeitstellen

¹⁰ Angabe in Personen, dies entspricht 48,14 Vollzeitstellen

¹¹ Zum 31.12.2023, wodurch er in der obigen Tabelle zum Stichtag 31.12.2023 noch enthalten ist.

Steuerungssystem

Unser unternehmerisches Handeln ist auf die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere für Gesellschaften im Atos-Konzernverbund, und ein ausgewogenes Umsatz-Kosten-Verhältnis ausgerichtet. Daran orientiert sich auch unser Steuerungssystem.

Die Controlling-Abteilung der cycos AG ist für das interne Kontrollsystem verantwortlich. Sie übernimmt in enger Zusammenarbeit und basierend auf den vom Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Rahmenbedingungen, die Budgetplanung. Zur Kontrolle der laufenden Geschäftsentwicklung fertigt die Controlling-Abteilung Soll-Ist-Abweichungen der Umsatzerlöse, Kosten, Ergebnisse und Mitarbeiterzahlen an und bereitet all diese Daten in monatlichen Berichterstattungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat auf. Diese Parteien besprechen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen die aktuelle Lage des Unternehmens und treffen bei Bedarf nach eingehender Überprüfung kurz- und langfristige Entscheidungen. Des Weiteren erhält der Vorstand erweiterte Berichte und Auswertungen über Umsätze und Kosten aus dem Controlling-Team der AMS-Practice zur monatlichen Abstimmung und Vergleichbarkeit.

Das Steuerungssystem wird bei Bedarf an Veränderungen angepasst und regelmäßig auf Verbesserungspotential überprüft. Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Unsere finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren sind:

- Umsatzerlöse
- Gesamtkosten
- EBIT (Earnings Before Interest and Taxes – Jahresergebnis vor Ergebnisabführung, Aufwendungen und Erträgen mit außerordentlichem Charakter, Finanzergebnis, Zinsen und Ertragsteuern)
- Mitarbeiteranzahl
- Durchschnittliche Krankheitstage
- Fluktuationsrate

Wirtschaftsbericht

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftslage war im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023 weltweit weiterhin stark beeinflusst durch den Russland-Ukraine-Konflikt sowie durch erhöhte Energie- und Lebenshaltungskosten. Wirtschaftliche Stagnation und hohe Inflationsraten prägten die Wirtschaft – insbesondere in Deutschland - im Jahr 2023.

Trotzdem ist die IT-Branche auch im Jahr 2023 gewachsen, was ein erneutes Indiz dafür ist, dass die IT-Branche auch in Zukunft eine treibende Kraft für Innovation und Fortschritt sein wird. Diese Einschätzung teilt auch Gartner, Inc. Und schätzt das Wachstum der IT-Branche auf 6,8% für das Jahr 2024¹².

cycos und Atos-Gesellschaften gemeinsam am Markt

Die Branchen, in denen wir uns bewegen, werden auch weiterhin von den sogenannten „Big Playern“ bestimmt. Um sich nicht allein dem Wettbewerbsdruck stellen zu müssen und bessere Chancen am Markt zu erhalten, arbeitet die cycos AG sehr eng mit der Eviden Germany GmbH¹³ und verschiedenen Eviden-Tochtergesellschaften innerhalb des Atos-Konzerns zusammen. Dadurch positioniert sich die cycos AG nach wie vor indirekt am Markt. Die Kombination aus Eviden selbst und den verschiedenen Eviden-Gesellschaften bietet eine weitreichende Spanne an verschiedenen Industrien, in denen die cycos AG mit der Expertise ihrer Mitarbeiter unterstützen kann.

Eviden ist ein Technologieführer im Bereich der datengesteuerten, vertrauenswürdigen und nachhaltigen digitalen Transformation. Mit einem starken Portfolio an patentierten Technologien und weltweit führenden Positionen in den Bereichen Advanced Computing, Sicherheit, KI, Cloud und digitale Plattformen bietet Eviden fundiertes Fachwissen für alle Branchen in mehr als 47 Ländern. Eviden ist ein Unternehmen der Atos-Gruppe mit einem Jahresumsatz von über 5 Milliarden Euro.

Eviden wird z.B. von Gartner als Challenger im Bereich Public Cloud IT Transformation gelistet und hat technologische und strategische Partnerschaften mit verschiedenen Unternehmen – unter anderem Microsoft.

¹² Gartner, Inc., Gartner Forecasts Worldwide IT Spending to Grow 6.8% in 2024, 17.01.2024.

¹³ Im Folgenden Eviden

Neuorientierung der cycos AG als Atos-Dienstleister am Digital Transformation-Markt

Die Branchen "Digital Workplace" und "UCC" sind seit der Neuorientierung für die cycos AG nicht mehr relevant – lediglich im Rahmen der Dienstleistung für Unify, die jedoch zum September 2024 gekündigt wurde.

Um das Leistungsportfolio und den Kundenstamm weiterzuentwickeln und zu diversifizieren, beteiligt sich die cycos AG an diversen Projekten anderer Eviden-Gesellschaften. Bereits im Jahr 2021 wurde im Rahmen dieser Neuorientierung die cycos AG fachlich und organisatorisch der AMS Practice innerhalb des Atos-Konzerns zugeordnet. Im Jahr 2023 wurde die cycos AG im Rahmen der Konzernaufspaltung konsequenterweise zusammen mit der Practice AMS in die Eviden-Gruppe überführt. Eviden ist nicht auf eine einzige Branche oder ein einziges Produkt festgelegt. Es handelt sich vielmehr um Projekte aus verschiedenen Branchen, in denen wir uns mit Eviden als Partner bewegen – z.B. im öffentlichen Bereich, im Finanz- und Energiesektor, aber auch in den Bereichen Manufacturing und Retail and Transportation. Dies erhöht den Kundenradius für die cycos AG ungemein.

Abhängigkeit von Eviden

Aufgrund der starken Vernetzung mit Eviden ist die Geschäftsentwicklung der cycos AG in hohem Maße an den wirtschaftlichen Erfolg und die strategischen Entscheidungen von Eviden und dem Atos-Konzern geknüpft. Wesentliche Veränderungen im Markt- und Branchenumfeld, die den Erfolg von Eviden beeinflussen, schlagen sich damit indirekt auch im Geschäft der cycos AG nieder. Derzeit werden damit verbundene Risiken durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der CHG und die Einbindung in den Atos-Konzern begrenzt. Auch die Diversifizierung von Dienstleistungen der cycos AG für unterschiedliche Eviden-Gesellschaften schafft Vorteile. Die cycos AG muss sich allerdings grundsätzlich permanent den veränderten Marktanforderungen stellen, um langfristig erfolgreich zu sein.

Personalmarkt der cycos AG

Über 70 % des Beitrags zur Bruttowertschöpfung im Kammerbezirk Aachen stammen aus dem Bereich der Dienstleistungen. Der Informations- und Telekommunikationssektor¹⁴ steuert hierzu einen wesentlichen Anteil bei. Nach der Gastronomie, den unternehmensbezogenen Dienstleistern, den Architektur- und Ingenieurbüros und dem Grundstücks- und Wohnungswesen stellt die Datenverarbeitungsbranche in der Dienstleistungswirtschaft die fünftgrößte Gruppe der Unternehmen in der Region Aachen dar.

In der Region Aachen zählt die ITK-Branche mit über 13.000 Beschäftigten zu den stärksten Wirtschaftszweigen. Mit 3,0 % liegt ihr Anteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Kammerbezirk Aachen leicht über dem

¹⁴ Im Folgenden ITK-Sektor oder ITK-Branche

Landesdurchschnitt von 2,82 %. Der Anteil in Höhe von 5,18 % in der Städtereion Aachen zeigt die Bedeutung des Informations- und Telekommunikationssektors für die Region.¹⁵

Zahlreiche IT-Stellen bleiben in Deutschland unbesetzt, weil die Nachfrage die Anzahl der entsprechend qualifizierten Fachkräfte deutlich übersteigt. Die Fachkräftelücke wird sogar noch größer – 2021 waren es insgesamt 96.000 offene Stellen, 2022 schon 137.000. Und im Jahr 2023 erreichte der Fachkräftemangel mit 149.000 unbesetzten IT-Stellen einen neuen Rekord. IT-Stellen bleiben im Durchschnitt 7,7 Monate unbesetzt – bei 4% der befragten Unternehmen ist es sogar mehr als ein Jahr. 98 % der von Bitkom befragten Unternehmen halten das Angebot an IT-Fachkräften für nicht ausreichend und nur 3 % erwarten eine Verbesserung der Situation. Grund hierfür ist unter anderem der demografische Wandel – es gibt immer weniger junge Leute, die Informatik studieren könnten, und immer mehr ältere Menschen, die das Rentenalter erreichen und damit aus dem Berufsleben aussteigen. Die Zahl der Informatik-Absolventen ist zwar leicht gestiegen, reicht aber dennoch nicht aus. Allerdings geben auch eine Vielzahl der befragten Unternehmen an, dass die Gehaltsvorstellungen der Bewerber*innen oft nicht zum gewachsenen Gehaltsgefüge des Unternehmens oder zu den Kompetenzen passen. Auch sind Bewerber*innen häufig unterqualifiziert oder ihnen fehlen die notwendigen Soft-Skills. 35% geben fehlende Deutsch-Kenntnisse als Schwierigkeit an.¹⁶

Auch der IHK-Fachkräfte-Monitor NRW zeigt eine deutliche Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage für Informatiker.¹⁷

Damit befindet sich die cycos AG in einem starken Mitbewerberumfeld, wenn es um das Thema Personalbeschaffung und -bindung geht. Die gefragten IT-Fachkräfte befinden sich aufgrund der Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage in einer besonders guten Verhandlungsposition. So können sich gute IT-Spezialisten, insbesondere Softwareentwickler, den Arbeitgeber aussuchen, nicht umgekehrt. Es besteht anstelle eines Arbeitgeber- ein Arbeitnehmermarkt. Die Unternehmen müssen sich somit aktiv um die IT-Fachkräfte bemühen, um offene Stellen zu besetzen.

¹⁵ Informations- und Telekommunikationssektor - Branchenprofil, IHK Aachen, S. 2, Stand August 2023

¹⁶ Bitkom – Rekord-Fachkräftemangel: In Deutschland sind 149.000 IT-Jobs unbesetzt, www.bitkom.org

¹⁷ IHK Fachkräftemonitor NRW, www.ihk-fachkraefte-nrw.de

Geschäftsverlauf

Im Sommer 2022 kündigte Atos an, die Aufteilung des Konzerns in zwei eigenständige Einheiten anzustreben. Als Grund hierfür nannte die Konzernführung den Umstand, dass der Atos-Konzern in zwei unterschiedlichen Zielmärkten operiert, die idealerweise jeweils eine spezifische Herangehensweise erfordern. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurde die Aufspaltung des Konzerns beschlossen - in Tech Foundations und Eviden (BDS, Digital und Cloudgeschäft).

Die gesellschaftsrechtliche Aufteilung wurde im Jahr 2023 größtenteils vollzogen und die cycos AG über den Mehrheitsaktionär, die CHG Communications Holding GmbH, der Eviden Germany GmbH zugeteilt. Dies stellt eine konsequente Weiterführung unserer Zuordnung zur AMS-Practice dar und ermöglicht uns bessere Wachstumschancen in einem profitablen Umfeld.

Auch unsere alltägliche Arbeit ist geprägt von Veränderungen – die IT-Infrastruktur wird aufgeteilt, Abteilungen werden neu strukturiert und nicht zuletzt wurde auch ein neues Corporate Design für die cycos AG erarbeitet, das die Zugehörigkeit zu Eviden widerspiegelt.

Unverändert ist die cycos AG in Atos-Strukturen eingebunden. Der Atos SE ist selbstverständlich daran gelegen den Konzern möglichst effizient aufzustellen. Dies gilt auch für die Eviden-Gruppe, sodass die cycos im Rahmen der Konzernaufspaltung Schritt für Schritt in neu aufgebaute Eviden-Strukturen eingebunden wird. Deshalb werden permanent Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den einzelnen Konzerngesellschaften, auch der cycos AG, geprüft und – wo möglich – umgesetzt. Durch diese Synergien werden einige Arbeitsprozesse automatisiert, harmonisiert und/oder verschlankt.

Eine weitere Veränderung stellt der Verkauf der Unify im zweiten Halbjahr 2023 an Mittel dar. Dies hatte die erwartete Kündigung des Entwicklungsvertrags mit der cycos AG zum September 2024 zur Folge.

Da ein wichtiger Teil der Produktaktivitäten, basierend auf dieser Technologiepartnerschaft im Bereich Atos Public Safety fortgeführt werden, haben wir durch einen Vertrag mit Atos Public Safety sichergestellt, dass Mitarbeiter, welche bisher in Projekten für Unify eingebunden waren, weiterhin mit Aufgaben aus ihrem bisherigen Arbeitsbereich beschäftigt werden können.

Aufgrund unserer starken Position als qualitativ hochwertiger Entwicklungsstandort innerhalb des Atos-Konzerns konnten wir in den beiden abgelaufenen Geschäftsjahren signifikante Ressourcen auf andere Geschäftseinheiten von Atos umlenken und unsere Entwicklungsdienstleistungen in anderen Projekten diverser Atos-Gesellschaften platzieren. Hierbei handelt es sich um Projekte in diversen Industrien - beispielsweise im Security, Finanz-, Transport- und Energiesektor, oft auch im öffentlichen Sektor. Die Projekte selbst umfassen gemäß unserer Expertise die verschiedenen Aspekte der Softwareentwicklung. Angefangen bei den agilen Methoden der Softwareentwicklung, über die Implementierung von Server- und Client-Komponenten bis hin zu Aktivitäten im Bereich Test bzw. Test-Automatisierung.

Vorliegende Projektangebote und Arbeitsbereiche werden fortlaufend analysiert. Darüber stellen wir sicher jederzeit im Hinblick auf die Erfordernisse des Marktes bestmöglich aufgestellt zu sein.

Wir prüfen auch im Verwaltungsbereich fortlaufend mögliche Synergien, da unsere Mitarbeiter*innen über ein breites Know-How verfügen, flexibel einsetzbar sind und somit jederzeit passende Dienstleistungen annehmen können, auch wenn im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 keine kaufmännischen Leistungen seitens cycos erbracht wurden. Aus diesem Grund ist aktuell die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Accounting sowie IT für eine Eviden-Gesellschaft in der Umsetzung.

Das IT-Umfeld ist weiterhin großen Umbrüchen unterworfen und nicht zuletzt auch geprägt von Personalmangel und einer entsprechend aggressiven Nachfrage im Bereich Softwareentwicklung. Im Zuge dessen hat ein Kollege das Unternehmen verlassen. Es ist sehr erfreulich, dass wir trotz des schwierigen Personalmarktes im abgelaufenen Geschäftsjahr diese vakante Position nachbesetzen konnten. Insgesamt ist dies als eine natürliche und vergleichsweise geringe Fluktuation anzusehen, mit der jedes Unternehmen insbesondere im ITK-Bereich konfrontiert ist.

Zusätzlich zum volatilen Marktumfeld im Bereich IT kam im 1. Halbjahr 2024 erschwerend die finanzielle Lage des Atos-Konzerns hinzu. Aufgrund dieser Situation und der verschlechterten Ratings der Atos SE wurden Kunden zögerlich, was sich in der Auftragslage des Konzerns widerspiegelte. Auf die laufenden Projekte der cycos AG hatte dies allerdings bisher keinerlei Auswirkungen für die cycos AG.

Die erwartete hohe Qualität unserer Entwicklungsarbeiten konnten wir unverändert aufrechterhalten. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Entwicklungskapazitäten planten wir bereits für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Personalaufbau von rund 10% gegenüber dem Geschäftsjahr 2022. Wir konnten im Geschäftsjahr 2023 neue Mitarbeiter, Auszubildende, studentische Hilfskräfte und Praktikanten einstellen, haben jedoch aufgrund des hart umkämpften Arbeitsmarktes unser Wachstumsziel nicht erreicht. Unser Ziel für das laufende Geschäftsjahr 2024 ist weiterhin ein Personalaufbau. Allerdings möchten wir aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage sowie der Situation des Atos-Konzerns eher bedacht Personal aufbauen, basierend auf der Entwicklung der Projekt- und Marktlage. Zum 1. Januar 2024 startete bereits ein neuer Mitarbeiter. Um uns insgesamt bei potenziellen Bewerbern besser aufzustellen, nehmen an Recruiting-Messen teil, verbessern unser Marketing und sind wir an einen neuen, modernen Standort umgezogen.

Um die Neuausrichtung sowie die Zugehörigkeit zu Eviden auch für Außenstehende noch sichtbarer zu machen, wurde unsere Homepage grundlegend überarbeitet. Wir präsentieren uns in einem modernen und frischen Design, das der neuen Unternehmensstrategie entspricht.

Um die Mietfläche zu optimieren, die Betriebskosten zu senken und den Standort zu modernisieren, haben wir lange Zeit gemeinsam mit dem Gebäudeeigentümer mögliche Umbaumaßnahmen für den Standort Alsdorf eruiert. Da dies nicht zu einem für uns befriedigenden Ergebnis führte, wurde im Juli 2023 ein Umzug nach Aachen beschlossen. Wir mieten dort eine Etage in einem neuen Büro-Gebäude in einem studentisch geprägten Stadtviertel, das sich vor allem auch in direkter Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln befindet. Die Umgebung, die vorhandene städtische

Infrastruktur, sowie die modernen Arbeitsplätze erhöhen auch die Attraktivität des Unternehmens, nicht zuletzt auch für potenzielle Bewerber.

cycos setzt auch weiterhin auf Nachwuchsförderung und fördert junge Talente für Fach- und Führungslaufbahnen. Im Zuge dessen konnte die cycos AG zwei junge Talente für eine Ausbildung als Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung gewinnen. Leider musste eine Auszubildende aus gesundheitlichen Gründen die Ausbildung bereits nach 3 Monaten wieder abbrechen. Für das Geschäftsjahr 2024 waren zwei weitere Ausbildungsstellen sowie die Einstellung von vier studentischen Hilfskräften geplant. Am 01. August 2024 starteten bereits die beiden Auszubildenden. Gespräche mit studentischen Hilfskräften sind bereits angelaufen.

Durch die Neuaufstellung der cycos AG ergibt sich die Chance in einem größeren Verbund einen deutlich besseren Zugang zu adäquaten Kundenprojekten zu haben. Wir sind uns jedoch der Unsicherheiten, welche solch ein großes Projekt wie die Aufspaltung eines Konzerns in zwei Teilkonzerne sowie die aktuelle Finanzlage des Atos-Konzerns mit sich bringen, durchaus bewusst und verfolgen die aktuellen Entwicklungen achtsam und engmaschig. Wir stehen hierzu auch in engem Kontakt mit Atos und Eviden, um mögliche Auswirkungen auf die cycos AG stets gut einschätzen zu können, sodass eine zeitnahe Reaktion unsererseits gewährleistet ist.

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichneten wir insgesamt eine Auslastung von über 90 % in der Entwicklung.

Zusammenfassend können wir erfreulicherweise festhalten, dass das konsequente Kostenmanagement und die Prozessverbesserungen sowie nicht zuletzt auch die Neuausrichtung innerhalb des Atos-Konzerns erneut zu einem positiven Ergebnis geführt haben. Besondere Umstände wie der nicht erfolgte Personalaufbau, die Kosten für Aufhebungsverträge und die Kündigung des OEM-Lizenzvertrages führten zwar nicht zu dem geplanten Ergebnis, aber trotzdem zu einem stabilen operativen EBIT. Die Zugehörigkeit zu Eviden bietet uns viele Chancen für die Zukunft. Allerdings bringt die Zukunft immer auch Veränderungen und Ungewissheiten mit sich, denen wir als Vorstand mit Zuversicht entgegensehen.

Darstellung der finanziellen Kennzahlen für die cycos AG

Nach der strategischen Neuzuordnung der cycos AG zur AMS Practice innerhalb des Atos-Konzerns und anschließend zu Eviden sowie dem Verkauf von Unify an Mittel hat sich die cycos AG neu aufstellen müssen. Trotz all dieser Veränderungen ist es uns gelungen, den R&D-Umsatz stabil zu halten. Unser Fokus lag auf der Akquise, um andere Projekte aus dem Atos-Konzern – mit Schwerpunkt auf Eviden - zu gewinnen. Der Umsatz in den anderen Bereichen ist leicht gesunken. Insgesamt sind die Umsätze somit im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4 % gesunken. Gleichzeitig war die Mitarbeiterzahl stabil.

Entwicklung des Auftragseingangs

Der Gesamt-Auftragseingang der cycos AG fiel im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer aus. Die cycos AG erzielte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt einen Auftragseingang in Höhe von TEUR 5.725 (Vorjahr TEUR 5.971). Im Wesentlichen ist dieser Rückgang gegenüber dem Vorjahr der Kündigung des OEM-Lizenzvertrages zum Ende Mai 2023 geschuldet.

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der cycos AG stammen aus R&D-Aufträgen und dem OEM-Lizenzgeschäft. Der Bereich kaufmännische Dienstleistungen erzielte keine Umsätze im Geschäftsjahr 2023.

TEUR	2023	2022
Research & Development	5.348	5.380
OEM-Lizenzgeschäft	83	200
Corporate Umsatz	294	391
Gesamt	5.725	5.971

Die cycos AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatzrückgang auf TEUR 5.725 (Vorjahr TEUR 5.971). Der R&D-Umsatz liegt in etwa auf Vorjahresniveau. Der Umsatz im OEM-Lizenzgeschäft reduzierte sich aufgrund der Kündigung des Vertrages von 200 TEUR auf 83 TEUR. Die für die Kündigung erhaltene Abstandsanzahlung in Höhe von 400 TEUR wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der Corporate Umsatz, der die Weiterverrechnung der Overhead-Kosten darstellt, ist aufgrund einer Umstrukturierung in der Verrechnungsweise gesunken. Der erreichte Umsatz liegt unter dem Niveau des geplanten Umsatzes für das Geschäftsjahr 2023.

Insgesamt entfielen noch 29% des Umsatzvolumens im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Beauftragungen durch Unify (Vorjahr 36%). 71% des Umsatzvolumens stammen aus anderen Projekten innerhalb des Atos-Konzerns.

Übersicht der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren

		IST 2023	Plan 2023	IST 2022
Umsatzerlöse	TEUR	5.725	6.886	5.971
Gesamtkosten ¹	TEUR	5.461	6.240	5.184
operatives EBIT ²	TEUR	702	646	836
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	TEUR	11.261	Niveau Vorjahr	11.482
Mitarbeiteranzahl ³		58	64	57
Durchschnittliche Krankheitstage ⁴	Tage	5,75	Niveau Vorjahr	6,27
Fluktuationsrate ⁵	%	3,9 %	<=5%	5,8 %

1) Die Gesamtkosten setzen sich zusammen aus Material- und Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ohne außerordentlichen Aufwand (TEUR 358)

2) operatives EBIT = Earnings Before Interest and Taxes (Jahresergebnis vor Ergebnisabführung, Aufwendungen und Erträgen mit außerordentlichem Charakter, Finanzergebnis, Zinsen und Ertragsteuern)

3) Festangestellte und Auszubildende zum Stichtag 31.12.

4) ohne 3 Langzeitkranke in 2023 und 3 in 2022

5) nur Eigenkündigungen

Weitere Erläuterungen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 der cycos AG wurde mit einem Umsatz von TEUR 5.725 (Vorjahr TEUR 5.971) und einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 249 (Vorjahr TEUR 551) abgeschlossen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 437 (Vorjahr TEUR 39) handelt es sich im Wesentlichen um die Abstandszahlung in Höhe von 400 TEUR aufgrund der Kündigung des OEM-Lizenzvertrages

Der Materialaufwand ist von TEUR 11 auf TEUR 6 leicht gesunken.

Der Personalaufwand erhöhte sich um TEUR 483 auf TEUR 4.702 (Vorjahr TEUR 4.219). Grund hierfür sind hauptsächlich Beträge aus Aufhebungsverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 358 sowie die normalen jährlichen Gehaltsanpassungen und Sondermaßnahmen in Einzelfällen.

Die Abschreibungen sind leicht gesunken auf TEUR 44 (Vorjahr TEUR 57).

Insgesamt waren die Gesamtkosten für das Geschäftsjahr 2023 wesentlich geringer als budgetiert. Hauptgrund hierfür ist der ursprünglich geplante Mitarbeiteraufbau, der

aufgrund der Arbeitsmarktsituation nicht umgesetzt werden konnte. Des Weiteren hatte man mit höheren Energiekosten und allgemeinen Kosten durch Inflationssteigerungen gerechnet. Diese Kosten sind jedoch nicht in dem Ausmaß eingetroffen, nicht zuletzt durch ein gutes und konsequentes Kostenmanagement. Die geplanten Investitionen in den Standort für Umbaumaßnahmen wurden ebenfalls nicht umgesetzt, da die Entscheidung für einen Umzug im Jahr 2024 gefallen war.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 897 auf TEUR 1.067 gestiegen. Gründe hierfür sind gestiegene Kosten für Personalsuche, die Reisetätigkeiten wurden wieder verstärkt aufgenommen, generell sind die allgemeinen Kosten durch eine höhere Präsenz am Standort gestiegen. Ein Weiterer wesentlicher Grund sind Umlagekosten des Mutterkonzerns aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Aufteilung. Die Umlagen hierfür betragen in 2023 TEUR 160, nach TEUR 35 in 2022.

Die cycos AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 ein positives operatives EBIT in Höhe von TEUR 702 (Vorjahr TEUR 836). Dieser Ergebnismrückgang liegt hauptsächlich darin begründet, dass der geplante Personalaufbau nicht erfolgt ist und somit der geplante Umsatzanstieg ausgeblieben ist.

Die Zinserträge bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Gemäß Weisung des beherrschenden Unternehmens lagen alle operativ nicht benötigten Gelder auf dem Cash Concentrating-Konto bei der Atos Information Technology GmbH.

Unter den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Aufzinsung von Rückstellungen von TEUR 2 (Vorjahr Aufwand TEUR 14) ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 97 (Vorjahr: TEUR 272) erfasst. Eine ertragssteuerliche Organschaft besteht nicht.

Folglich betrug das Ergebnis nach Steuern für das Geschäftsjahr 2023 TEUR 249 (Vorjahr TEUR 551) und liegt somit erneut im positiven Bereich.

Der Jahresüberschuss aus 2023 wird im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die CHG abgeführt.

Vermögenslage

Die wesentlichen Positionen der Bilanz zum 31. Dezember 2023 stellen sich wie folgt dar:

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 15 getätigt. Aufgrund der laufenden Abschreibungen in Höhe von TEUR 44 ist das Anlagevermögen deshalb zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 89 (Vorjahr TEUR 118) gesunken.

Entsprechend einer im Geschäftsjahr 2011/2012 erteilten Weisung der CHG als beherrschendes Unternehmen hat sich die cycos AG verpflichtet, die operativ nicht benötigten liquiden Mittel auf das Inter-Company Clearing-Konto bei der Unify Funding GmbH zu transferieren. Zum 1. Januar 2019 wurde der Unify-Konzern, und damit auch die Unify Funding GmbH, in die Cash Concentrating-Struktur des Atos-Konzernes eingegliedert. Daher sind auch die operativ nicht benötigten liquiden Mittel der cycos AG nun in diesem Cashpool des Atos-Konzerns. Der Bestand der cycos AG auf diesem Konto ist leicht gesunken auf TEUR 10.874 (Vorjahr TEUR 10.943). Die cycos AG hat gemäß vertraglichen Vereinbarungen jederzeit das Recht, frei über die finanziellen

Mittel auf diesem Finanzmittelkonto zu verfügen. Die gesamten Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 11.522 (Vorjahr TEUR 11.482).

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Vorjahr (TEUR 29) auf TEUR 90 im Wesentlichen aufgrund von Steuerforderungen gestiegen.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2023 TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass überschüssige Liquidität auf das Finanzmittelkonto bei der Atos Information Technology GmbH transferiert wurde.

Das Eigenkapital in Höhe von TEUR 10.215 hat sich, bedingt durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der CHG, gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden zum 31. Dezember 2023 mit einem Wert in Höhe von TEUR 98 ausgewiesen (Vorjahr TEUR 106). Dieser Veränderung liegt ein Pensionsgutachten zugrunde. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang II. 4. und III. 5.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 474 zum 31. Dezember 2023 (Vorjahr TEUR 140) sind im Wesentlichen aufgrund der Rückstellungen für Altersteilzeit und ausstehende Lieferantenrechnungen gestiegen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. Dezember 2023 um TEUR 45 auf TEUR 39 gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 319 (Vorjahr TEUR 601) resultieren überwiegend aus der Gewinnabführung an die CHG in Höhe von TEUR 249. (Vorjahr TEUR 551).

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 432 (Vorjahr TEUR 122) sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 303, sowie Steuern (Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer) enthalten.

Finanzlage

Die cycos AG verfügt zum Bilanzstichtag aufgrund der Integration in das Atos Cash Concentrating-System über keinerlei (unmittelbare) liquide Mittel. Zur Finanzierung des operativen Geschäfts stehen jedoch ununterbrochen die finanziellen Mittel auf dem Finanzmittelkonto bei der Atos Information Technology GmbH in Höhe von TEUR 10.874 (Vorjahr TEUR 10.943) zur Verfügung.

Insgesamt wird die finanzielle, sowie die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens weiterhin als stabil eingestuft. An dieser Stelle möchten wir auf unsere Ausführungen im Risikobericht verweisen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Das Kerngeschäft der cycos AG wird in den kommenden Jahren weiterhin primär aus Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung bestehen. Aufgrund der bereits ausführlich erläuterten Orientierung werden die Dienstleistungen für unterschiedliche Unternehmensbereiche der Atos-Gruppe erbracht. Hierbei hängen einzelne Entwicklungen auch maßgeblich von der Aufspaltung sowie der Finanz- und Wirtschaftslage des Konzerns ab. Bedingt durch die Ausrichtung der cycos AG ist in Zukunft weiterhin eine hohe Abhängigkeit vom Atos-Konzern bzw. der Eviden gegeben. Die Aufträge innerhalb der Atos-Gruppe bzw. der Eviden werden allerdings stärker diversifiziert. Aufgrund konjunktureller Entwicklungen und strategischer Anpassungen seitens Atos und Eviden kann dieses Dienstleistungsvolumen Schwankungen unterliegen. Deshalb ist es heute für cycos nur bedingt möglich, mittel- und langfristige Aussagen zu treffen.

Aufgrund der strategischen Veränderung und der damit einhergehenden guten Auslastung mit Kundenprojekten planen wir zunächst einen Personalaufbau von 10 % und gingen im Bereich **Research & Development** für das Geschäftsjahr 2024 daher von einem deutlich gesteigerten Umsatz aus. Aufgrund der Finanzsituation des Atos-Konzerns im 1. Halbjahr 2024 sowie der volatilen Marktlage stehen wir diesem Ziel nun etwas verhaltener gegenüber. Wir planen weiterhin einen Personalaufbau, jedoch orientiert an der Marktlage und der zukünftigen Projektauslastung. Dennoch lässt sich im Bereich Research & Development ein deutlich gesteigerter Umsatz erwarten. Zusätzlich ist die geplante Einstellung von zwei weiteren Auszubildenden im Jahr 2024 zum heutigen Zeitpunkt bereits umgesetzt.

Im **OEM-Lizenzgeschäft** wird es aufgrund der Aufhebungsvereinbarung im laufenden Geschäftsjahr 2024 keine OEM-Umsätze mehr geben. Nach Zahlung der Ablösesumme i.H.v. 400k im Geschäftsjahr 2023 hat die Unify die vertraglich zugesicherten Nutzungsrechte erhalten.

Nachdem wir im abgelaufenen Geschäftsjahr keinerlei Umsätze im Bereich **kaufmännische Dienstleistungen** verzeichnen konnten, wird es im Geschäftsjahr 2024 nach derzeitiger Einschätzung voraussichtlich wieder Umsatz geben, da wir im Jahr 2024 Dienstleistungen im Bereich IT und Accounting für Eviden erbringen. Wir eruiieren allerdings auch regelmäßig Synergiemöglichkeiten im Konzern und sind einem zukünftigen weiteren Angebot kaufmännischer Dienstleistungen innerhalb des Konzerns aufgeschlossen. Derzeit ist jedoch keine weitere Option in Aussicht. Eine Veränderung der Mitarbeiterzahl ist in diesem Bereich im folgenden Jahr nicht geplant.

Insgesamt gehen wir in unserem Planungshorizont für das Geschäftsjahr 2024 von einem gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigerten Umsatz aus.

Für die **Gesamtkosten** der cycos AG erwarten wir gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr eine deutliche Steigerung unter anderem aufgrund erhöhter Rechtsberatung im Rahmen der Konzern-Situation und des Umzugs. Wir gehen davon aus, dass sich die im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr gesunkene **Fluktuationsquote** in den folgenden Geschäftsjahren auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 halten wird.

Die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen **durchschnittlichen Krankheitstage** sind nur begrenzt steuerbar. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass es hier im nächsten Geschäftsjahr keine nennenswerten Veränderungen geben wird.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** auf Vorjahresniveau.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnen wir aufgrund der einmaligen Ablösesumme im Rahmen der OEM-Aufhebungsvereinbarung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 mit einem gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunkenen **operativen EBIT**.

Wir können Umsatz- und Ergebnisbelastungen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation des Atos-Konzerns nicht ausschließen. Abweichungen von diesen prognostizierten Zahlen können insbesondere durch Veränderungen in den Beauftragungen durch Atos und Eviden entstehen. Wir streben mittelfristig die Beibehaltung eines ausgeglichenen bis leicht positiven operativen EBITs an.

Vor dem Hintergrund der starken strukturellen Abhängigkeit von der Atos-Gruppe betrachten wir die Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres als äußerst zufriedenstellend und werten insbesondere die Neuausrichtung in den kommenden Geschäftsjahren als positiv. Mittel- und langfristig werden sich unsere Erwartungen weiterhin an einem dauerhaft positiven Ergebnis vor Ergebnisabführung orientieren.

Die weitere Fortentwicklung bedarf weiterer Beobachtungen, Prüfungen und Bewertungen im Verlauf des laufenden Geschäftsjahres sowie im Rahmen der Jahresabschlussaufstellung im Folgejahr.

Chancen- und Risikobericht

Das cycos-Risikomanagement-System ist zielgerichtet implementiert, um aktiv und strukturiert Risiken und Chancen für cycos zu erkennen und zu managen. So kommen wir der Verantwortung nach, unternehmerische Risiken möglichst frühzeitig zuzuordnen und weitestgehend zu begrenzen und gleichzeitig Chancen bestmöglich zu nutzen und in Erfolg umzuwandeln. Das Risikomanagement unterstützt somit die Planung, das Controlling und die Ausführung unserer Geschäftsstrategien. Auf der Erfahrung der vergangenen Jahre basierend wird der Risikomanagement-Prozess jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst sowie hinsichtlich aktueller Anforderungen optimiert. Er beinhaltet im Kern die Prozessschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung, Reporting und Identifikation von risikovermeidenden Maßnahmen. Verantwortlich für das Risikomanagement ist die Controlling-Abteilung, die dem Vorstand darüber berichtet.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken und Chancen können das Geschäft und die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der cycos AG maßgeblich beeinflussen. Sie sind jedoch nicht die einzigen Risiken, denen cycos ausgesetzt ist. Die Risiken und Chancen, die derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken und Chancen, welche cycos derzeit noch als vernachlässigbar einschätzt, können sich unter Umständen ebenfalls auf das Unternehmen auswirken. Der Chancen- und Risikobericht umfasst einen Zeitraum bis 31. Dezember 2024.

Geschäfts- und Umsatzrisiken und -chancen

Atos-Transformation

Die Atos SE setzt seit Sommer 2022 ein Transformationsprojekt um, sie möchte den Konzern zukünftig in zwei eigenständige Unternehmen aufteilen. Dabei wurden die Atos-Bereiche BDS, Digital und Cloudgeschäft zu einem neuen Unternehmen „Eviden“ zusammengeführt und die verbliebenen Bereiche - bezeichnet als "TechFoundation" – sollen weiterhin unter dem Namen „Atos“ firmieren. Ziel ist es, die Wachstumsambitionen der Bereiche Digital, BDS und Cloudgeschäft in einer unabhängigen Firma („Eviden“) besser umsetzen zu können und gleichzeitig den Bereich TechFoundation ohne Auswirkung auf diese Wachstumsziele restrukturieren zu können.

Die Unify wurde bereits im Jahr 2023 an Mitel verkauft, was die Kündigung des Entwicklungsauftrags zwischen der Unify und cycos zur Folge hatte. Hierdurch fallen seit Oktober 2024 bisherige Umsätze weg. Seitens cycos wurden jedoch thematisch gleichartige Beauftragungen aus dem Atos Public Safety Umfeld angestrebt, wo der MediaServer, den wir für Unify entwickelt haben, bereits in verschiedenen Produktkomponenten zu finden ist. Ein Vertrag hierzu wurde im Juli 2024 abgeschlossen.

Im Laufe der letzten Jahre sank der Börsenkurs der Atos-Aktie und die Atos SE erhielt eine schlechtere Einstufung der Bonität von Standard & Poor's (auf zuletzt D) sowie von creditsafe auf zuletzt 1D. Zwischenzeitlich kündigte die Atos SE an, den Bereich TechFoundations veräußern zu wollen. Die Verhandlungen mit dem Interessenten EPEI hierzu wurden Ende Februar 2024 abgebrochen. Auch Verhandlungen mit weiteren Parteien, die Interesse an diversen Teilen des Atos-Konzerns hatten, kamen zu keinem Ergebnis. Zur Absicherung der Finanzierung des Atos-Konzerns besteht ein Asset Disposal Program, im Rahmen dessen auch der Verkauf der BDS eine Möglichkeit darstellt. Darüber hinaus wurde mit den Atos-Geschäftsbanken über eine Refinanzierung verhandelt. Im Frühjahr 2024 wurde durch die Atos SE in Frankreich auf freiwilliger Basis ein "Mandataire ad hoc" beantragt, wodurch eine externe Partei bei den Verhandlungen mit den Banken unterstützt. Mitte Juli wurde von der Atos SE verkündet, dass diese Verhandlungen nun erfolgreich waren und es einen Refinanzierungsplan gibt. Damit besteht nun ein Plan zur Refinanzierung, der auf der Gläubigerversammlung sowie durch das Gericht bestätigt wurde und der im Zeitraum November 2024 bis Januar 2025 umgesetzt werden soll.

Ein Verkauf des Bereichs BDS hätte für die cycos AG zwar unter Umständen Konsequenzen, da wir in diesem Bereich an einigen Projekten beteiligt sind. Hier könnte die Replatzierung von Mitarbeitern in andere Projekte notwendig sein. Die Auswirkungen einer Übernahme von Teilen des Atos-Konzerns durch ein anderes Unternehmen sind allerdings für die cycos AG derzeit kaum abzuschätzen und bieten Chancen, genauso wie Risiken.

Insgesamt bietet die Zuordnung der cycos AG zur Eviden viele Chancen. Die cycos AG profitiert von besseren Wachstumschancen in einem boomenden und hochprofitablen Umfeld, aber auch von schlankeren, effizienteren und somit günstigeren Konzernstrukturen.

Die cycos AG hat im Rahmen des Cash Concentrating-Systems im Atos-Konzern rund 11 Mio. Euro auf einem Cash Concentrating-Konto der Atos Informations Technology GmbH. Die Höhe des Betrags, der etwa 93% der cycos-Bilanzsumme beträgt, macht einen Ausfall der gegenüber dem Cash Concentrating bestehenden Forderungen für die cycos AG zu einem potenziell existenzbedrohenden Risiko, welches unter Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ausführlich dargestellt wird.

Vor diesem Hintergrund erfolgt fortdauernd und engmaschig eine Überwachung der Risikolage.

Aufgrund des Transformationsprozess sowie der aktuellen Geschäftszahlen und Pressemeldungen der Atos SE ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Die Entwicklung der Situation wird seitens cycos und des Vorstands deshalb täglich verfolgt und wir stehen in engem Kontakt mit unterschiedlichen Abteilungen und Gesellschaften des Atos-Konzerns, um ein frühzeitiges Einschreiten unsererseits gewährleisten zu können. Die Maßnahmen werden laufend vom Vorstand und der Controlling-Abteilung unter Berichterstattung an den Aufsichtsrat durchgeführt.

Abhängigkeit von Atos- und Eviden Gesellschaften

Wie in den vergangenen Geschäftsjahren werden die Umsätze aus dem Geschäftsfeld Research & Development durch Unify sowie nun auch zu einem großen Teil durch andere Gesellschaften des Atos-Konzerns beauftragt. Die wirtschaftliche Entwicklung im Umsatz und Ergebnis ist somit von der Beauftragung durch Atos- und Eviden Gesellschaften abhängig.

Gehen die Beauftragungen von einer Atos-Gesellschaft zurück, hat dies direkte Auswirkungen auf den Umsatz, sofern nicht unmittelbar die Ressourcen auf andere Geschäftseinheiten von Atos umgelenkt werden können. So ist der Aufbau der Beteiligung an verschiedenen Atos-Projekten von hoher Bedeutung, um im Falle des Ausfalls von Beauftragungen Mitarbeiter in anderen Projekten unterbringen zu können. Insgesamt lässt sich aber feststellen, dass sich die Umsatzstruktur deutlich differenzierter darstellt und somit die Abhängigkeit von einem internen Kunden, wie in der Vergangenheit z.B. Unify, bereits reduziert werden konnte.

Neuorientierung / Mitwirkung an Atos-Projekten

Aufgrund strategischer Änderungen in den vergangenen Jahren wurde die cycos AG im Rahmen einer organisatorischen Neuaufstellung bei Atos in den Bereich „Application Modernization Services“ integriert und infolgedessen im Rahmen der Konzernaufspaltung der Eviden zugeordnet. Somit liegt der Schwerpunkt der cycos AG Tätigkeiten im Jahr 2024 zu einem Großteil auf Atos- und Eviden-Projekten und Produkt- resp. Applikationsentwicklungen.

Es besteht innerhalb des Atos-Konzerns allerdings eine hohe Nachfrage nach dem Knowhow unserer Entwicklungsmitarbeiter*innen. Wir haben unsere Entwicklungsprojekte danach ausgerichtet und weitergehende Kooperationen mit Atos

umgesetzt. Mit dieser Aufstellung ergibt sich für die cycos AG die Chance, sich in einem größeren Verbund bei Atos funktional und organisatorisch aufzustellen, um somit u.a. einen deutlich besseren Zugang zu Projekten zu bekommen. Das wiederum sorgt dafür, dass die Geschäftschancen und -risiken auf mehrere Kunden aufgeteilt werden, und bietet nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten. Auch erhöht dies die Auslastung der cycos-Mitarbeiter*innen und steigert die Motivation durch eine höhere Projektvielfalt. Weiterhin ist hierüber die Chance gegeben zu wachsen und somit neue Mitarbeiter einzustellen.

Da unsere Entwickler in der Vergangenheit hauptsächlich an UCC-Projekten mitgewirkt haben, sich jetzt aber auch die Möglichkeit der Mitwirkung in Projekten anderer Themenfelder ergibt, führen wir laufend Schulungsmaßnahmen durch, um die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter*innen zu erweitern und uns breiter aufstellen zu können.

Personelle Chancen und Risiken

Verlust von Leistungsträgern in der Entwicklung

Uns liegt sehr viel daran, qualifizierte Mitarbeiter*innen dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Der Wettbewerb am Arbeitsmarkt um qualifizierte Fach- und Führungskräfte ist aber unverändert hoch. Die Neuorientierung der cycos AG sowie die Zuordnung zu Eviden stellt zwar eine positive Entwicklung dar, dennoch besteht aufgrund der Veränderungen weiterhin das Risiko einer erhöhten Mitarbeiterfluktuation und damit eines Wissensverlustes für unsere Organisation. Dies hätte gravierende Folgen auf die Wertigkeit und Effizienz der Entwicklungsdienstleistungen. Da die cycos AG innerhalb des Atos-Konzerns mit hochwertigen Aufgaben im Bereich der Software-Entwicklung beauftragt wird, besteht durch den Verlust von Mitarbeiter*innen mit besonderem Fachwissen das Risiko, dass Aufträge an andere Standorte verlagert werden, wenn wir den hohen fachlichen Ansprüchen durch die Fluktuation nicht gerecht werden können.

cycos adressiert dieses Risiko durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und Weiterbildungsmaßnahmen. Der Ausbau persönlicher Entwicklungsperspektiven sowie interne und externe Weiterbildung festigen die Mitarbeiterzufriedenheit und damit auch die Mitarbeiterbindung an die cycos AG. Insbesondere durch die Zugehörigkeit zum Atos-Konzern ergeben sich auch für die cycos-Mitarbeiter*innen mehr Möglichkeiten im Bereich der Personalentwicklung. Atos ermöglicht beispielsweise die Umsetzung der Planung von Fachkarrieren und die Förderung von Schlüsselpersonen in den verschiedenen Fachbereichen sowie ein breites Spektrum an Schulungen (eLearning). Diese Möglichkeiten gelten auch für Mitarbeiter*innen der cycos AG. Somit können unsere Mitarbeiter*innen umfangreich gefördert werden, was die Mitarbeiterzufriedenheit und somit auch die Mitarbeiterbindung positiv beeinflusst. Eine weitere Maßnahme ist der geplante Personalaufbau, um eventuelle Mitarbeiterabgänge zu kompensieren, aber natürlich auch um insgesamt die Projektarbeit auszubauen.

Geplantes personelles Wachstum in Entwicklung wird nicht erreicht

Wie bereits zuvor erwähnt, plante die cycos AG zunächst ein personelles Wachstum im laufenden Geschäftsjahr. Aufgrund der zuvor beschriebenen Situation des Atos-Konzerns sind wir von unserem Ziel des Personalaufbaus um 10% gegenüber dem Vorjahr wieder etwas abgerückt. Ein gezielter Personalaufbau ist weiterhin geplant, jedoch basierend auf der Marktsituation sowie der zukünftigen Projektlage. Aufgrund der hohen Nachfrage an qualifizierten Softwareentwicklern am Markt, ist ein Erreichen dieses Ziels generell erschwert. Zudem kann ggf. die Nachbesetzung von offenen Stellen aufgrund von Kündigungen nicht gewährleistet werden. Dies wiederum kann dazu führen, dass die Fixkosten des Unternehmens gegenüber den erwirtschafteten Gewinnen aus der Balance geraten und die Auftragsanfragen seitens Atos nicht vollständig erbracht werden können.

Diesem Risiko wirken wir durch verschiedene Initiativen entgegen, beispielsweise Active Sourcing, Teilnahme an lokalen Job Messen, etc. Aber auch durch die neu gestaltete Homepage und nicht zuletzt durch den Umzug nach Aachen.

Umzug der cycos AG nach Aachen

Die cycos AG ist mit ihrem Büro im Frühjahr 2024 vollständig nach Aachen gezogen.

Durch den moderneren Standort, die bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zu Restaurants/Imbissen, Supermärkten, etc. wird das Unternehmen an Attraktivität für die jetzigen und zukünftigen Mitarbeiter gewinnen. Durch diese Veränderung werden wir nicht nur attraktiver für neue Mitarbeiter sein, was uns hilft unser Personalwachstumsziel zu erreichen, sondern auch die Bindungen der jetzigen Mitarbeiter an die cycos AG fördern und somit das Risiko eines potenziellen Personalabgangs reduzieren.

Allerdings ist auch damit zu rechnen, dass für einige Mitarbeiter die Vorteile des neuen Standorts die Nachteile, z.B. aufgrund der längeren Fahrzeit für den Weg in das Büro, nicht aufwiegen werden. Somit ist nicht auszuschließen, dass Mitarbeiter, die einen solchen Schritt negativ beurteilen, andere Betätigungsfelder, außerhalb der cycos AG suchen. Bisher deutet allerdings nichts darauf hin.

Wir begegnen diesem Risiko mit einer attraktiven Gestaltung der neuen Büroflächen (moderne Arbeitsplatzausstattung, Duschen, Ladestationen für eAutos, sichere Unterstellmöglichkeit für Fahrräder, etc.). Etwaige Nachteile für einzelne Mitarbeiter wollen wir durch geeignete Maßnahmen kompensieren.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft ist in das Cash Concentrating (Cash Pooling) der Atos Gruppe in Deutschland eingebunden und haftet mit dieser Einlage (Cash Pooling Forderungen

zum Stichtag) auch gesamtschuldnerisch für bestehende Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash Pooling von Gesellschaften der Atos Gruppe in Deutschland.

Zum 31. Dezember 2023 bestanden Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.874 gegen die Atos Information Technology GmbH, München, (AIT) als Cash Pool-Führerin (Master) im Rahmen des Cash Pooling der Atos Gruppe in Deutschland. Diese Forderungen machen damit zum Stichtag 31. Dezember 2023 in der Summe etwa 93 % des Vermögens der Gesellschaft aus.

Daneben ist die Atos Gruppe nahezu ausschließlicher Auftraggeber im Berichtszeitraum gewesen bzw. ist dies auch für den daran anschließenden Prognosezeitraum. Eine Ausnahme hiervon bildet die Tätigkeit für die Unify Gesellschaften nach deren Ausscheiden aus dem Atos Konzern.

Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung dieser Forderungen und der Tatsache, dass die Gesellschaften der Atos Gruppe die wesentlichen Kunden der Gesellschaft sind, ist die Gesellschaft in hohem Maße finanziell – sowohl mit Blick auf die dauerhafte Werthaltigkeit der Forderungen im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash Poolings – sowie auch operativ von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Atos Gruppe in Deutschland abhängig.

Die AIT wiederum bedient sich aufgrund ihrer Eigenkapitalsituation des üblichen Mittels einer Zusage ihrer Gesellschafterin, der Atos SE, Frankreich, (Muttergesellschaft der weltweiten Atos Gruppe). Zwischen der AIT und der Atos SE besteht daher neben operativen Verflechtungen und einer Einbindung in einen internationalen Atos-Cash Pool bereits seit einigen Jahren eine Patronatserklärung mit einer aktuellen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der AIT und damit der Werthaltigkeit der Forderungen der Gesellschaft im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash-Poolings mit der AIT ist daher von der Werthaltigkeit und der weiteren Aufrechterhaltung des internationalen Cash Poolings und der Patronatserklärung zwischen der Atos SE und der AIT im Prognosezeitraum abhängig.

Die Atos SE hat nach dem Bilanzstichtag im Juli 2024 ein Schutzschirmverfahren nach französischem Recht eingeleitet (beschleunigter Schutzplan) und mit notwendiger Zustimmung von Gläubigern und Aktionären vom 27. September 2024 und notwendigem, positiven Gerichtsentscheid vom 24. Oktober 2024 wieder abgeschlossen. Der erfolgreiche Abschluss des Schutzschirmverfahrens soll der Atos SE die Umsetzung eines umfangreichen finanziellen Restrukturierungsplans, der u.a. den Tausch von Schulden in Eigenkapital und das Bereitstellen von neuer Liquidität durch die Gläubiger vorsieht, und dem Gläubiger und Aktionäre mit ihrer Abstimmung am 27. September 2024 zugestimmt haben, ermöglichen. Die Umsetzung des finanziellen Restrukturierungsplans in einzelnen Schritten ist zwischen November 2024 und Januar 2025 geplant.

Die erfolgreiche Umsetzung dieses finanziellen Restrukturierungsplans der Atos SE ist damit von wesentlicher Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der AIT und damit auch für die cycos AG.

Über den Prognosezeitraum besteht durch die beschriebenen operativen und finanziellen Abhängigkeiten, die Abhängigkeit von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung der AIT durch die Atos SE und die Abhängigkeit der notwendigen erfolgreichen Umsetzung des Restrukturierungsplans bei der obersten

Muttergesellschaft Atos SE eine wesentliche Unsicherheit für die Gesellschaft und damit für die Gesellschaft ein Bestandsgefährdendes Risiko.

Alsdorf, 31. Oktober 2024

cycos AG

Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Seeber', with a long horizontal stroke extending to the right.

Rudolf Seeber

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Schiffer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Wolfgang Schiffer

Jahresabschluss

Bilanz

Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.568,82	4.180,39
2. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen	433,22	1.083,22
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.717,69	55.889,54
2. technische Anlagen und Maschinen	39.080,20	56.506,53
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.231,11	113.479,29
	88.799,93	117.659,68
B. Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267.185,34	0,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.260.791,93	11.481.777,35
2. sonstige Vermögensgegenstände	90.296,44	28.723,61
	11.618.273,71	11.510.500,96
	11.618.273,71	11.510.500,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.252,62	4.803,48
Summe Aktiva	11.709.326,26	11.632.964,12

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.817.798,00	7.817.798,00
II. Kapitalrücklagen	1.017.803,13	1.017.803,13
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	1.379.377,98	1.379.377,98
	10.214.979,11	10.214.979,11
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	97.684,04	105.801,22
2. Steuerrückstellungen	132.110,05	365.291,35
3. Sonstige Rückstellungen	474.042,19	139.622,27
	703.836,28	610.714,84
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.414,56	84.145,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	318.840,04	600.958,18
3. sonstige Verbindlichkeiten	432.256,27	122.166,77
	790.510,87	807.270,17
Summe Passiva	11.709.326,26	11.632.964,12

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	5.724.638,80	5.971.044,99
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.561,36	11.237,13
3. Sonstige betriebliche Erträge	437.014,52	38.575,21
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.102,79	10.696,13
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.028.866,94	3.586.927,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung EUR 304.975,58 (Vorjahr: EUR 291.111,44)	673.330,66	632.494,86
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	43.510,84	56.916,33
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.067.458,80	897.408,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Auf-/Abzinsung: EUR 1.969,30 (Vorjahr: EUR 0,00)	1.998,95	29,99
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus Aufzinsung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 13.961,19)	0,00	14.038,78
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr: Ertrag)	97.000,00	271.854,95
11. Ergebnis nach Steuern	248.943,60	550.550,16
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn (-)	-248.943,60	-550.550,16
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des § 242 ff. und § 264 ff. HGB und des Aktiengesetzes aufgestellt und wird in EURO (EUR) angegeben. Die cycos AG mit Satzungssitz in Alsdorf ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB und ist beim Amtsgericht Aachen unter der Registernummer HRB 7658 eingetragen.

Die Aktien der cycos AG sind seit dem Delisting nicht mehr zum Börsenhandel zugelassen. Unverändert können die cycos-Aktien frei veräußert oder erworben werden.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB Anwendung findet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für Software-Lizenzen beträgt vier Jahre.

Sachanlagen bewerten wir zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Technische Anlagen und Maschinen werden über die Laufzeit des Projekts abgeschrieben, für das sie eingesetzt werden. Ihre Nutzungsdauer beträgt jedoch nicht mehr als sieben Jahre. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über zwei bis zehn Jahre abgeschrieben (VJ: 2-10 Jahre). Nicht selbstständig nutzbare Anlagen für Arbeitsplatzsysteme wie Desktops, Drucker und Monitore mit einem Netto-Einzelwert bis EUR 800,00 werden einzeln aktiviert und über drei Jahre Nutzungsdauer abgeschrieben. Übrige geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis EUR 800,00 werden im Zugangszeitpunkt erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer von 2 bis 10 Jahren abgeschrieben. Anlagegüter mit Netto-Anschaffungskosten von bis zu EUR 60,00 werden direkt aufwandswirksam erfasst.

2. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die zu Nennwerten bilanziert werden, werden die erkennbaren Risiken durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, ausgewiesen.

4. Rückstellungen

Zur Bewertung der Pensionsrückstellungen wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

In den Rückstellungen bilden wir für alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen. Diese werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Das Abzinsungswahlrecht für kurzfristige Rückstellungen wurde nicht genutzt.

5. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 274 HGB für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich abbauende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt, soweit mit der Möglichkeit einer Verlustverrechnung innerhalb von fünf Jahren zu rechnen ist. Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

7. Fremdwährungsrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden bei Einbuchung mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren bzw. höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

8. Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn bei Lieferungen der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Bei Dienstleistungsverträgen erfolgt die Umsatzlegung zum Zeitpunkt der Leistungserbringung. Im Projektgeschäft mit Werkvertragscharakter werden Umsätze gebucht, wenn der Vertrag erfüllt ist oder abgrenzbare Teilleistungen vom Kunden abgenommen wurden.

9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Die Gesellschaft ist in das Cash Concentrating (Cash Pooling) der Atos Gruppe in Deutschland eingebunden und haftet mit dieser Einlage (Cash Pooling Forderungen zum Stichtag) auch gesamtschuldnerisch für bestehende Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash Pooling von Gesellschaften der Atos Gruppe in Deutschland.

Zum 31. Dezember 2023 bestanden Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.874 gegen die Atos Information Technology GmbH, München, (AIT) als Cash Pool-Führerin (Master) im Rahmen des Cash Pooling der Atos Gruppe in Deutschland. Diese Forderungen machen damit zum Stichtag 31. Dezember 2023 in der Summe etwa 93 % des Vermögens der Gesellschaft aus.

Daneben ist die Atos Gruppe nahezu ausschließlicher Auftraggeber im Berichtszeitraum gewesen bzw. ist dies auch für den daran anschließenden Prognosezeitraum. Eine Ausnahme hiervon bildet die Tätigkeit für die Unify Gesellschaften nach deren Ausscheiden aus dem Atos Konzern.

Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung dieser Forderungen und der Tatsache, dass die Gesellschaften der Atos Gruppe die wesentlichen Kunden der Gesellschaft sind, ist die Gesellschaft in hohem Maße finanziell – sowohl mit Blick auf die dauerhafte Werthaltigkeit der Forderungen im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash Poolings – sowie auch operativ von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Atos Gruppe in Deutschland abhängig.

Die AIT wiederum bedient sich aufgrund ihrer Eigenkapitalsituation des üblichen Mittels einer Zusage ihrer Gesellschafterin, der Atos SE, Frankreich, (Muttergesellschaft der weltweiten Atos Gruppe). Zwischen der AIT und der Atos SE besteht daher neben operativen Verflechtungen und einer Einbindung in einen internationalen Atos-Cash Pool bereits seit einigen Jahren eine Patronatserklärung mit einer aktuellen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der AIT und damit der Werthaltigkeit der Forderungen der Gesellschaft im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash-Poolings mit der AIT ist daher von der Werthaltigkeit und der weiteren Aufrechterhaltung des internationalen Cash Poolings und der Patronatserklärung zwischen der Atos SE und der AIT im Prognosezeitraum abhängig.

Die Atos SE hat nach dem Bilanzstichtag im Juli 2024 ein Schutzschirmverfahren nach französischem Recht eingeleitet (beschleunigter Schutzplan) und mit notwendiger Zustimmung von Gläubigern und Aktionären vom 27. September 2024 und notwendigem, positiven Gerichtsentscheid vom 24. Oktober 2024 wieder abgeschlossen. Der erfolgreiche Abschluss des Schutzschirmverfahrens soll der Atos SE

die Umsetzung eines umfangreichen finanziellen Restrukturierungsplans, der u.a. den Tausch von Schulden in Eigenkapital und das Bereitstellen von neuer Liquidität durch die Gläubiger vorsieht, und dem Gläubiger und Aktionäre mit ihrer Abstimmung am 27. September 2024 zugestimmt haben, ermöglichen. Die Umsetzung des finanziellen Restrukturierungsplans in einzelnen Schritten ist zwischen November 2024 und Januar 2025 geplant.

Die erfolgreiche Umsetzung dieses finanziellen Restrukturierungsplans der Atos SE ist damit von wesentlicher Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der AIT und damit auch für die cycos AG.

Über den Prognosezeitraum besteht durch die beschriebenen operativen und finanziellen Abhängigkeiten, die Abhängigkeit von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung der AIT durch die Atos SE und die Abhängigkeit der notwendigen erfolgreichen Umsetzung des Restrukturierungsplans bei der obersten Muttergesellschaft Atos SE eine wesentliche Unsicherheit für die Gesellschaft und damit für die Gesellschaft ein Bestandsgefährdendes Risiko.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Es wird auf die gesonderte Anlage zum Anhang (Anlagenspiegel) verwiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Cashpooling Forderungen mit TEUR 10.874 (Vorjahr: TEUR 10.943) und mit TEUR 521 (Vorjahr: TEUR 544) kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 7.818 und ist eingeteilt in 7.817.798 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1 eingeteilt.

4. Ausschüttungssperre

Gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von TEUR 1, der durch die vorhandenen Kapitalrücklagen abgedeckt ist.

5. Rückstellungen

Als versicherungsmathematisches Berechnungsverfahren wurde die projizierte Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit Method) angewandt. Folgende Annahmen wurden der Berechnung zugrunde gelegt:

	31.12.2023
Zinssatz (gemäß Vereinfachungsregel § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB)	1,82 %
erwartete Lohn und Gehaltssteigerungen	2,5%
Erwartete Rentensteigerungen	2,2 %
Zugrunde gelegte Sterbetafeln mit Langlebkeitsverbesserung	Sterbetafeln 2018 G
Rentendynamik	2,20 %

	TEUR
Pensionsverpflichtungen zum Erfüllungsbetrag	170
Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert, Anschaffungskosten: TEUR 82)	-73
	<u>98</u>

Aufwendungen aus der Aufzinsung und aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen wurden wie folgt verrechnet:

	TEUR
Aufwendungen aus Deckungsvermögen	4
Aufwendungen aus der Aufzinsung	-2
Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung	<u>2</u>

Steuerrückstellungen basieren auf Ertragssteuern auf das positive Ergebnis vor Gewinnabführung. Eine ertragssteuerliche Organschaft besteht nicht.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich im Vorjahresvergleich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	281	89
Personalbezogene Rückstellungen	161	20
Rückstellungen für Restrukturierung	10	10
Übrige	22	21
	<u>474</u>	<u>140</u>
	<u><u>474</u></u>	<u><u>140</u></u>

6. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit TEUR 319 (Vorjahr: TEUR 601) resultieren mit TEUR 249 (Vorjahr: TEUR 551) aus Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern (Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer) in Höhe von TEUR 111 (Vorjahr: TEUR 102). Weiterhin sind aus vertraglichen Restrukturierungsverpflichtungen i.H.v. TEUR 303 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Research & Development	5.348	5.380
OEM-Lizenz-Geschäft	83	200
Corporate Umsatz	294	391
	<u>5.725</u>	<u>5.971</u>
	<u><u>5.725</u></u>	<u><u>5.971</u></u>

Aufgliederung nach Regionen

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Inland	4.550	5.075
Umsatzerlöse Ausland	1.175	896
	<u>5.725</u>	<u>5.971</u>

Die Umsatzerlöse Ausland wurden komplett im europäischen Ausland erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 437 (Vorjahr: TEUR 39) handelt es sich überwiegend um Erträge aus einer Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 0).

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 29) enthalten.

Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung sind in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: EUR 0) ausgewiesen.

3. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind TEUR 305 (Vorjahr: TEUR 291) Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.067 (Vorjahr: TEUR 897) handelt es sich im Wesentlichen um die folgenden Aufwendungen:

	2023	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Miete- und Raumkosten	341	344
Management Umlagen	216	87
Rechts- und Beratungskosten	159	116
Fremdleistungen	105	163

KFZ-Kosten	78	53
Aufsichtsratsvergütung	30	28
Interne Tagungen	25	29
Fortbildungskosten	15	11
Reisekosten	15	7
Software-Miete	8	9
Sonstiges	75	60
	<u>1.067</u>	<u>897</u>

Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung sind in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: EUR 0) ausgewiesen.

5. Finanzergebnis

Unter den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Aufzinsung von Rückstellungen von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 14) ausgewiesen.

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden im Geschäftsjahr aufwandswirksam in Höhe von TEUR 97 (Vorjahr: TEUR 272) erfasst. Eine ertragssteuerliche Organschaft besteht nicht.

V. Sonstige Angaben

1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Im Durchschnitt des Berichtsjahres wurden 54 (Vorjahr: 52) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

	2023 Anzahl MA	Vorjahr Anzahl MA
Research & Development	46	45
Verwaltung	7	7
Sonstiger	1	0
Gesamt	54	52

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.484 aus Miet- und Leasingverträgen mit den nachstehenden Fälligkeiten:

	31.12.2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Bis zu einem Jahr	329	280
Über ein Jahr bis zu fünf Jahren	1.155	148
Summe	1.484	428

Im Wesentlichen betreffen diese Zahlungsverpflichtungen bestehende Mietverträge für die Büroräume am Standort Alsdorf bis zum 30.06.2024 und dem neuen Standort in Aachen.

3. Haftungsverhältnisse

Die cycos AG ist in das konzernweite Cash-Pooling über die Commerzbank AG, Hamburg, eingebunden und haftet mit ihrer Einlage (Cash-Pooling-Forderung zum Stichtag) gesamtschuldnerisch für hieraus bestehende Verbindlichkeiten. Aktuell wird das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

4. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers stellt sich aufgeschlüsselt wie folgt dar:

- Honorar für Abschlussprüferleistungen: TEUR 32

kürzerer Amtszeit pro rata temporis. Der Vorsitzender erhält das Dreifache dieser Vergütung, sein Stellvertreter das Anderthalbfache.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 31).

6. Konzernzugehörigkeit

Die cycos AG, Alsdorf, ist ein Tochterunternehmen der CHG Communications Holding GmbH, München. Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Atos S.E., Bezons/Frankreich, einbezogen, die einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Atos S.E. ist am Gesellschaftssitz der Atos S.E., River Ouest, 80 Quai Voltaire, 95870 Bezons/Frankreich, im Registry of Commerce and Companies of Pontoise unter der Referenz 323 623 603 oder über die Internet-Homepage der Konzernmutter (www.atos.net) verfügbar.

7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der CHG Communications Holding GmbH, München, wird das positive Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von EUR 248.943,60 an die Muttergesellschaft abgeführt.

8. Nachtragsbericht

Am 25. April 2024 veröffentlichte die Atos-Gruppe den Start eines gütlichen Schlichtungsverfahrens bezüglich der Umstrukturierung ihrer Finanzschulden.

Am 24. Juli 2024 veröffentlichte die Atos-Gruppe eine Einigung über die finanzielle Umstrukturierung und die Einleitung eines beschleunigten Schutzplanes.

Am 27. September 2024 veröffentlichte die Atos-Gruppe die Zustimmung der betroffenen Finanzgläubiger. Weiterhin wurde verkündet, den Umstrukturierungsplan am 15. Oktober 2024 dem französischen Handelsgericht in Nanterre zur Genehmigung vorzulegen.

Mit Gerichtsentscheid vom 24. Oktober 2024 hat das französische Handelsgericht in Nanterre den beschleunigten Schutzplan der Atos SE bezüglich ihrer Refinanzierung zugestimmt. Für den Zeitraum November 2024 bis Januar 2025 sollen mit diesem Plan u.a. der Tausch von Schulden in Eigenkapital und das Bereitstellen von neuer Liquidität umgesetzt werden. Direkte Auswirkungen auf die cycos AG ergeben sich hieraus nicht.

9. Bekanntmachungen gemäß § 20 Abs. 6 AktG

Die letzte Bekanntmachung datiert auf den 06. Juni 2023. Seitdem sind uns keine Änderungen mitgeteilt worden.

Alsdorf, im Juni 2023

Die CHG Communications Holding GmbH, München, hat uns vorsorglich klarstellend mitgeteilt, dass ihr auch weiterhin gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 20 Abs. 4 AktG an der cycos AG in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie – ohne Hinzurechnung von Aktien nach § 20 Abs. 2 AktG – weiterhin unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der cycos AG i.S.v. § 20 Abs. 1 AktG gehört.

Die Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG, München, hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihr keine mittelbare Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit mehr zusteht und ihr auch nicht mehr mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien an unserer Gesellschaft gehört, da sie nicht mehr an der CHG Communications Holding GmbH, München, beteiligt ist.

Die Eviden Germany GmbH, München, hat uns mitgeteilt, dass sie nunmehr 100% der Kapital- und Stimmanteile an der CHG Communications Holding GmbH, München, unmittelbar hält und ihr damit gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 16 Abs. 1 AktG an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung von Aktien im Sinne des § 20 Abs. 2 AktG – mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da der Eviden Germany GmbH, München, die Beteiligung der von dieser abhängigen CHG Communications Holding GmbH, München, an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Ferner hat uns die Atos Information Technology GmbH vorsorglich klarstellend mitgeteilt, dass ihr weiterhin gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung von Aktien im Sinne von § 20 Abs. 2 AktG – mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da der Atos Information Technology GmbH über ihre unmittelbare Beteiligung an der Eviden Germany GmbH, München, die Beteiligung der von dieser abhängigen CHG Communications Holding GmbH, München, an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Die Atos SE, Bezons/Frankreich, hat uns vorsorglich klarstellend mitgeteilt, dass ihr weiterhin gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung von Aktien im Sinne von § 20 Abs. 2 AktG - mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da ihr nunmehr aufgrund von Veränderungen in der Zurechnungskette über ihre unmittelbare Beteiligung an der Atos Information Technology GmbH, München, sowie über ihre mittelbare Beteiligung an der Eviden Germany GmbH, München, die Beteiligung der von der Eviden Germany GmbH abhängigen CHG Communications Holding GmbH, München, an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Alsdorf, den 31. Oktober 2024

cycos AG

Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Seeber', with a long horizontal stroke extending to the right.

Rudolf Seeber

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Schiffer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Wolfgang Schiffer

Anlagenspiegel

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023												
in EUR	Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	1.1.2023	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.12.2023	1.1.2023	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	493.916,85	5.240,00	1.250,00	5.589,81	494.817,04	490.986,46	2.851,57	0,00	5.589,81	488.248,22	6.568,82	2.930,39
2. geleistete Anzahlungen / Anlagen in Bau	1.250,00	0,00	-1.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.250,00
	495.166,85	5.240,00	0,00	5.589,81	494.817,04	490.986,46	2.851,57	0,00	5.589,81	488.248,22	6.568,82	4.180,39
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich	243.686,68	0,00	0,00	0,00	243.686,68	242.603,46	650,00	0,00	0,00	243.253,46	433,22	1.083,22
2. technische Anlagen und Maschinen	941.884,87	0,00	0,00	0,00	941.884,87	885.995,33	13.171,85	0,00	0,00	899.167,18	42.717,69	55.889,54
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.209.331,46	9.411,09	0,00	16.621,88	1.202.120,67	1.152.824,93	26.837,42	0,00	16.621,88	1.163.040,47	39.080,20	56.506,53
	2.394.903,01	9.411,09	0,00	16.621,88	2.387.692,22	2.281.423,72	40.659,27	0,00	16.621,88	2.305.461,11	82.231,11	113.479,29
	2.890.069,86	14.651,09	0,00	22.211,69	2.882.509,26	2.772.410,18	43.510,84	0,00	22.211,69	2.793.709,33	88.799,93	117.659,68

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die cycos AG, Alsdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der cycos AG, Alsdorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der cycos AG, Alsdorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere

sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Abschnitt „II. 9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ im Anhang sowie die Angaben in Abschnitt „Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass die Gesellschaft in das Cash Concentrating (Cash Pooling) der Atos Gruppe in Deutschland eingebunden ist und mit dieser Einlage (Cash Pooling Forderungen zum Stichtag) auch gesamtschuldnerisch für bestehende Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash Pooling von Gesellschaften der Atos Gruppe in Deutschland haftet.

Zum 31. Dezember 2023 bestanden Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.874 gegen die Atos Information Technology GmbH, München, (AIT) als Cash Pool-Führerin (Master) im Rahmen des Cash Pooling der Atos Gruppe in Deutschland. Diese Forderungen machen damit zum Stichtag 31. Dezember 2023 in der Summe etwa 93 % des Vermögens der Gesellschaft aus.

Daneben ist die Atos Gruppe nahezu ausschließlicher Auftraggeber im Berichtszeitraum gewesen bzw. ist dies auch für den daran anschließenden Prognosezeitraum. Eine Ausnahme hiervon bildet die Tätigkeit für die Unify Gesellschaften nach deren Ausscheiden aus dem Atos Konzern.

Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung dieser Forderungen und der Tatsache, dass die Gesellschaften der Atos Gruppe die wesentlichen Kunden der Gesellschaft sind, ist die Gesellschaft in hohem Maße finanziell – sowohl mit Blick auf die dauerhafte Werthaltigkeit der Forderungen im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash Poolings – sowie auch operativ von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Atos Gruppe in Deutschland abhängig.

Die AIT wiederum bedient sich aufgrund ihrer Eigenkapitalsituation des üblichen Mittels einer Zusage ihrer Gesellschafterin, der Atos SE, Frankreich, (Muttergesellschaft der weltweiten Atos Gruppe). Zwischen der AIT und der Atos SE besteht daher neben operativen Verflechtungen und einer Einbindung in einen internationalen Atos-Cash Pool bereits seit einigen Jahren eine Patronatserklärung mit einer aktuellen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der AIT und damit der Werthaltigkeit der Forderungen der Gesellschaft im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash-Poolings mit der AIT ist daher von der Werthaltigkeit und der weiteren

Aufrechterhaltung des internationalen Cash Poolings und der Patronatserklärung zwischen der Atos SE und der AIT im Prognosezeitraum abhängig.

Die Atos SE hat nach dem Bilanzstichtag im Juli 2024 ein Schutzschirmverfahren nach französischem Recht eingeleitet (beschleunigter Schutzplan) und mit notwendiger Zustimmung von Gläubigern und Aktionären vom 27. September 2024 und notwendigem, positiven Gerichtsentscheid vom 24. Oktober 2024 wieder abgeschlossen. Der erfolgreiche Abschluss des Schutzschirmverfahrens soll der Atos SE die Umsetzung eines umfangreichen finanziellen Restrukturierungsplans, der u.a. den Tausch von Schulden in Eigenkapital und das Bereitstellen von neuer Liquidität durch die Gläubiger vorsieht, und dem Gläubiger und Aktionäre mit ihrer Abstimmung am 27. September 2024 zugestimmt haben, ermöglichen. Die Umsetzung des finanziellen Restrukturierungsplans in einzelnen Schritten ist zwischen November 2024 und Januar 2025 geplant.

Die erfolgreiche Umsetzung dieses finanziellen Restrukturierungsplans der Atos SE ist damit von wesentlicher Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der AIT und damit auch für die cycos AG.

Über den Prognosezeitraum besteht durch die beschriebenen operativen und finanziellen Abhängigkeiten, die Abhängigkeit von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung der AIT durch die Atos SE und die Abhängigkeit der notwendigen erfolgreichen Umsetzung des Restrukturierungsplans bei der obersten Muttergesellschaft Atos SE eine wesentliche Unsicherheit für die Gesellschaft und damit für die Gesellschaft ein Bestandsgefährdendes Risiko.

Wie in Abschnitt „II. 9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ im Anhang und Abschnitt „Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten“ des Lageberichts dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für die sonstige Information „Bericht des Aufsichtsrates“ ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der

Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der

Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 31. Oktober 2024

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

André Prengel
Wirtschaftsprüfer

Sebastian Haas
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

cycos AG

Viktoriaallee 13

52066 Aachen

Kontakt

Investor Relations

Tel.: +49 (0)241 9457325-1

cy-ir@eviden.com

www.cycos.com

© 2024 cycos AG

Alle erwähnten Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der erwähnten Hersteller. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.